

09.06.2017

Freibad eröffnet am 14. Juni

Gute Nachricht für Badegäste: Das Freibad am Willersinnweiher öffnet nach dem Ende der Sanierungsarbeiten am Mittwoch, 14. Juni 2017, um 9 Uhr seine Tore. Offiziell gefeiert wird die Wiedereröffnung am Donnerstag, 29. Juni, 14 Uhr, gemeinsam mit OB Dr. Eva Lohse und Bürgermeister und Sportdezernent Wolfgang van Vliet.

Zum Hintergrund:

Die Sanierung dauerte etwa anderthalb Monate länger als geplant. Ursprünglich sollten die Handwerker Ende April ihre Arbeiten beenden, so dass die Mitarbeitenden der Abteilung Bäder im Anschluss an die Feinarbeiten hätten gehen können. Denn vor Saisonbeginn ist jedes Jahr einiges zu tun: vom Reinigen der Becken und Beckenumgänge bis zum Aufstellen von rund 80 Müllbehältern. Das Freibad öffnet im Normalfall Mitte Mai.

Zunächst stellte sich während der Arbeiten heraus, dass sich der Beton in einem schlechteren Zustand befand als erwartet. Dementsprechend dauerte die Beton- und Dachsanierung länger als gedacht und war Anfang 2017 fast abgeschlossen. Bedingt durch den kalten Winter lagen die Arbeiten seit Januar nicht mehr im Zeitplan. Etwa sechs Wochen lang konnte so gut wie überhaupt nicht auf der Baustelle gearbeitet werden. Im Anschluss musste der Bauzeitenplan mit den ausführenden Unternehmen neu besprochen und verhandelt werden. Es folgten die Erneuerung der Sanitär- und Heizungsanlagen, die Erneuerung der Fenster und Türen, das Verlegen neuer Fliesen in den Sanitärbereichen im Erdgeschoss und in den Sammelumkleiden im Obergeschoss, die Erneuerung der Umkleidekabinen und Spinde sowie Maler- und Elektroarbeiten. So sind beispielsweise alle Lampen neu, Leitungen und Steckdosen wurden neu verlegt. Zudem erhielt das Gebäude neue Blitzableiter. Die Böden der überdachten Flächen im Obergeschoss, die als Rückzugsraum genutzt werden können, wenn es regnet, sind nun ebenso gefliest. Zuvor bestand der Bodenbelag oben nur aus Beton.

Im ersten Bauabschnitt im Winter 2013/2014 erhielt das Freibad unter anderem ein neues 50 Meter langes und 21 Meter breites Sportbecken aus Edelstahl. Außerdem wurde der Uferbereich am Weiher umgestaltet. Im zweiten Bauabschnitt ab dem Winter 2014/2015 erhielt auch das Nichtschwimmerbecken eine Verkleidung aus Edelstahl sowie neue Attraktionen: einen Strömungskanal, eine Breitrutsche und einen Wasserpilz. Außerdem wurde die Badtechnik erneuert.

Die Kosten für alle drei Bauabschnitte belaufen sich auf rund 9,9 Millionen Euro.